

PRESSEINFORMATION

Akzeptanz und öffentliches Interesse: Wie die Energiewende gelingen kann

Graz, 9./10. 10. 2024. Im Rahmen seines 40-jährigen Bestandsjubiläums lädt der Verein für Ökologie und Umweltforschung zu einer Umwelttagung mit hochkarätigen Referent:innen nach Graz. Thema: „Öffentliches Interesse und Akzeptanz der Allgemeinheit“.

„Insgesamt 15 Expert:innen beleuchten aus unterschiedlichen Blickwinkeln Möglichkeiten, wie die dringend notwendige Energiewende umgesetzt werden kann – öffentliches Interesse und soziale Akzeptanz sind dabei zwei Kernelemente“, umreißt **Mag. Martin Schönberg**, Geschäftsführer des Vereins für Ökologie und Umweltforschung (VÖU) das Tagungsthema.

„Grundprinzip Nachhaltigkeit“: Energie Steiermark ist Gastgeber

„Die Energie Steiermark freut sich Gastgeber der Jubiläumstagung des Vereines für Ökologie und Umweltforschung zu sein. Die diesjährige Tagung steht ganz im Zeichen der Energiewende. Ein Thema, das unser Unternehmen tagtäglich begleitet und das wir tatkräftig gestalten. Denn Nachhaltigkeit – und damit unsere gesellschaftliche Verantwortung – sowie die Schonung unserer Umwelt zählen zu unseren Grundprinzipien“, so **Dipl.-Ing. Christian Purrer**, Vorstandssprecher Energie Steiermark

Die Erneuerbaren auf die Überholspur bringen

Dem Ausbau der Erneuerbaren sowie der damit verbundenen notwendigen Strom-Übertragungs-, -Verteilungs- und -Speicherinfrastruktur wird aktuell in zahlreichen Gesetzen ein überwiegendes oder sogar überragendes öffentliches Interesse attestiert. Doch zahlreiche Projekte zum Ausbau der Erneuerbaren sind immer noch weit von einer „Umsetzung auf der Überholspur“ entfernt. Wo liegen die Hindernisse? Was bedeutet überhaupt „Öffentliches Interesse“ in der Praxis? Diese brennenden Fragen werden bei der Expert:innentagung erörtert und umfassend beantwortet.

Mehr Blicke über den Tellerrand hinaus wagen

„Zum Markenzeichen des VÖU gehört der interdisziplinäre Blick über den Tellerrand hinaus und die Einbeziehung von Meinungen anderer Branchenvertreter:innen“, betont Martin Schönberg. Auch sozialen Aspekten wird in der breiten Diskussion genügend Raum gegeben. So wird beispielsweise der Akzeptanz der Hagelabwehr in der Steiermark nachgegangen und die schon 40 Jahre währende Erfolgsgeschichte des Vereins beleuchtet, die mit dem umstrittenen Donaukraftwerksprojekt Hainburg im Jahr 1984 begonnen hatte.

Verein für Ökologie und Umweltforschung

Der VÖU wurde 1984 von Professor Otto Koenig ins Leben gerufen und ist eine bewährte Plattform für den Interessensaustausch zwischen Energiewirtschaft und Expert:innen im Bereich Ökologie.

BILD1& BILDTEXT1

Öffentliches Interesse und Akzeptanz der Allgemeinheit bei der Energiewende standen im Mittelpunkt der Tagung; von links: Dipl.-Ing. Michael Wedenig (Energie Steiermark Green Power GmbH), Univ.-Prof. Dr. Katja Corcoran (Uni Graz), Mag. Martin Schönberg (VÖU)



© VÖU, Judith Schwabe, honorarfrei

BILD2& BILDTEXT2

Podiumsdiskussion zum Thema Spannungsfeld Energiewende und Naturschutz; von links: Mag. Martin Schönberg (VÖU), Univ.-Prof. Dr. Nina Hampl (Uni Graz), Dr. Andreas Kuchler (Museum Villach), Univ.-Prof. Dr. Katja Corcoran (Uni Graz)



© VÖU, Judith Schwabe, honorarfrei

RÜCKFRAGEHINWEIS

Mag. Martin Schönberg, MSc, MA
Geschäftsführung
1030 Wien, Malzgasse 3
0664 / 883 43 074
office@voeu.co.at